

## KIENOTIZEN

Jazzkonzert  
im Kulturforum

**VORSTADT.** Die Kompositionen der jungen Berlinerin Clara Haberkamp knüpfen an die großen Klaviertraditionen an. Mit ihrer aktuellen CD „Orange Blossom“ wurde das Clara-Haberkamp-Trio für den Echo Jazz 2017 in der Kategorie „Newcomer“ nominiert. Heute sind sie um 20 Uhr im Rahmen ihrer „Passing Stranger Tour“ zu Gast im Kulturforum, Andreas Gayk Straße 31. Karten gibt es für 12,10 Euro (AK 15 Euro) am Infotresen der Stadtgalerie Kiel/KulturForum, Tel. 0431/901-3400.

Mittagessenrunde  
trifft sich

**MOORSEE/POPENBRÜGGE.** Die Mittagessenrunde der Kreuzkirchengemeinde trifft sich am Freitag, 22. Dezember, um 12.30 Uhr im Gemeindefestsaal Barkauer Straße 11 a. Die Kosten betragen 3 Euro, Anmeldungen bis Donnerstag, 21. Dezember, im Gemeindebüro, Tel. 0431/712314.

## Kieler Nachrichten

## IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütjenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

## Geschäftsführer

Sven Fricke

## Herausgeber

Christian T. Heinrich

## Chefredakteur

Christian Longardt

## Stellvertretender Chefredakteur

Bodo Stade

## Verantwortliche Redakteure

Nachrichten/Wirtschaft: F. Hanauer; Schleswig-Holstein: B. Stade; Kiel: K. Blasel; Regionalausgaben: S. Detlefsen; Kultur: K. Bockemühl; Sport: A. Holzapfel; Online: T. Köhler; Korrespondenten: U. B. Christen, C. Hiersmenzel (Landeshaus), G. Müller (Sonderthemen/Aktionen), Foto/Dokumentation, Archiv: U. Dahl.

**Lokalredaktion Kiel:** Fleethörn 1-7, 24103 Kiel, Kristian Blasel (Ressortleiter 0431/903-2840); Susanne Färber (Stellv., -2830); Frank Behling (-2884); Kristiane Backheuer (-2827); Susanne Blechschmidt (-2824); Alev Dogan (-2850); Martina Drexler (-2838); Petra Krause (-2927); Jürgen Küppers (-2829); Bastian Modrow (-2841); Thomas Paterjey (-2836); Karen Schwenke (-2820); Anne Steinmetz (-2846); Heike Stüben (-2847); Christian Trutschel (-2964); Niklas Wiczorek (-2928) Produktion: Thomas Dittner (-2839); Sekretariat: Nuria Li Causi (-2831)  
E-Mail: lokalredaktion@kieler-nachrichten.de  
Lokalsport: Jens Kunkel (0431/903-2871), sportredaktion@kieler-nachrichten.de

Es gilt das KN-Honoraraster vom 1. 5. 2015.

**Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland**  
Chefredakteur: Wolfgang Büchner  
Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz, Marco Fenske, Matthias Koch  
Agenturen: dpa, epd

**Leiterin Sales** Svenja Nefen  
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 70, gültig ab 1.1.2017.

**Leiterin Vertrieb und Marketing**  
Claudine Klöhn

**Technischer Leiter** Dirk Blume

## Druck

Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG  
Postfach III, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

**Anschrift:**  
Kieler Nachrichten, Postfach III,  
24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0  
www.kn-online.de

## Service

**Abonnement:** 0431/903666

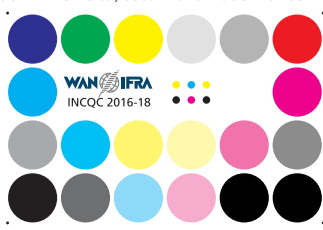
**AboPlus:** 0431/903669

**Digitalservice:** 0800/1234901 (gebührenfrei)

**Private Anzeigen:** 0431/903555

**Mediaberatung:** 0431/9032501

**Beilagenhinweis:** Teilen unserer heutigen Auflage (ohne Postbezieher) liegen Beilagen der Firmen Citti, Saturn und Dodenhof bei.



Geduld und Toleranz sind für Paul und Wilhelmine Neumann das Rezept für eine lange Liebe. Diese hat bei dem Paar bereits über 70 Jahre Bestand. Heute wird die Gnadenhochzeit gefeiert. FOTO: JENNIFER RUSKE

## Bei den „Capri-Fischern“ hat's gefunkt

Paul und Wilhelmine Neumann feiern heute mit Familie und Freunden das Fest der Gnadenhochzeit

VON JENNIFER RUSKE

**HASSEE/VIEBURG.** Quizfrage: Was haben die englische Queen und das Kieler Ehepaar Neumann gemeinsam? Antwort: ein ganz besonderes Hochzeitsjubiläum. Seit genau 70 Jahren sind Wilhelmine und Paul Neumann verheiratet – genauso lange wie die Queen und ihr Mann. Am heutigen Mittwoch, 20. Dezember, feiert das rüstige Ehepaar seine Gnadenhochzeit.

„Auf das Fest freuen wir uns schon sehr“, erzählen Paul und seine Wilhelmine, genannt Mimi. So groß wie bei der Queen – diese hat ihren 70. Hochzeitstag bereits gefeiert – wird die Feier zwar nicht, „aber mindestens genauso schön“. Denn am heutigen Mittwoch kommen die gesamte Familie und Freunde zusammen. Dann gibt es in der Hasseer Seniorenereinrichtung nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern es wird geklönt. Das Paar hat viel erlebt und viel zu erzählen. 1926 ist Wilhelmine Katharina Puls in Breiholz am Kanal geboren, ihr Gatte Paul

Fritz Neumann (geboren 1920) stammt aus Pillau in Ostpreußen. „Kennengelernt haben wir uns in Rendsburg beim Tanz im ‚Grünen Kranz‘“, erinnert sich die 91-Jährige. Dorthin waren ihre Eltern von Berufs wegen gezogen und dort war auch die Familie Neumann nach der Flucht aus Ostpreußen gelandet.

1946 war Mimi mit ihrer Freundin zum Tanzen in das Lokal gegangen. „Am Nebentisch saß Paul mit seinem Bruder. Und dann war Damenwahl.“ Wer nun wen zuerst aufgefordert hatte, wissen die Eheleute nicht mehr, aber dass Paul ihr auf die Füße getreten war, daran erinnert sich Mimi Neumann noch zu gut. „Wir hatten damals ja erst gelernt zu tanzen“, entschuldigt sich der heute 97-Jährige. Bei den „Capri-Fischern“ hatte es gefunkt. „Wir waren uns sympathisch.“ So sympathisch, dass es ein Jahr später, im Mai 1947, zur Verlobung und am 20. Dezember 1947 zur Hochzeit kam. Da war der älteste Sohn Gerd Dieter bereits unterwegs. Getraut wurde das Paar



Das Hochzeitsfoto: Getraut wurden Paul und Wilhelmine Neumann in der Rendsburger Garnisonskirche. Das Kleid ist aus einer alten Gardine, der Brautstraße aus Christosen. FOTO: PRIVAT

in der Rendsburger Garnisonskirche, sie in einem Hochzeitskleid, das ihre Mutter aus einer Gardine genäht hatte. Nach der Hochzeit wohnte das Paar erst bei den Schwiegereltern, bezog aber bald in Westerröndfeld eine eigene Wohnung. 1952 folgte der Umzug nach Kiel, wo der Maschinenschlosser erst bei der MaK-Ma-

schinenbau und schließlich 1958 beim Wasser- und Schiffsfahrtsamt Arbeit gefunden hatte. „Ich war damals auf dem Feuerschiff ‚Flensburg‘, dem Eisbrecher ‚Stettin‘ oder dem Tonnenleger ‚Bussard‘ unterwegs“, erinnert er sich. Mimi Neumann zog derweil die Söhne Gerd Dieter (geboren 1948) und Wolfgang (ge-

boren 1951) groß. Heute komplettieren vier Enkel und vier Urenkel die Familie.

Der Garten war das gemeinsame Hobby der Eheleute. „Wir haben viel Gemüse und Obst angebaut.“ Handarbeiten war zudem eine Leidenschaft von Mimi Neumann.

„Dass wir das geschafft haben und dabei noch so gesund sind, das macht uns schon stolz.“

Mimi Neumann,  
Jubiläerin

Paul hingegen liebte die Arbeit mit Holz und die Natur. Mit dem Ruhestand 1983 zog die Familie nach Luhnstedt, wo Mimi Neumann bis zu ihrem 90. Geburtstag ihren Haushalt erledigt hat. 2016 folgte der Umzug in die Seniorenereinrichtung nach Hassee, in die Nähe der Söhne. Dort wird heute auch gefeiert: „Dass wir das geschafft haben und dabei noch so gesund sind, das macht uns schon stolz.“

## Wenn Mogli durch den Dschungel tanzt

Jugendliche aus dem „Kick“ zeigen am Donnerstag ihr Tanztheater in der Räucherei

VON MARTIN GEIST

**GAARDEN.** Lili tanzt den Mogli, Monique die Wolfsmutter und die Schlange, Narin macht die Fee. Nicht nur sie, sondern noch ungefähr 20 weitere junge Leute aus Gaarden sind schon sehr aufgeregt, wenn sie an ihren großen Tag denken: Am morgigen Donnerstag um 17 Uhr führen sie in der Räucherei bei freiem Eintritt das berühmte Dschungelbuch als Tanztheater auf.

Seit Schuljahresbeginn üben die Acht- bis 15-Jährigen zweimal in der Woche – und das unter doppelt professioneller Regie. Projektleiterin ist die Diplom-Pädagogin Alexandra Rederer, die bei der Kieler Arbeiterwohlfahrt mehrere Tanzgruppen betreut, die



Stefanie hat als erfahrene Tänzerin eine wichtige Rolle im Dschungelbuch. FOTO: MARTIN GEIST

künstlerische Leitung hat der Balletttänzer, Choreograph und Tanzpädagoge Preslav

Mantchev. Auf der Bühne stehen die Tänzerinnen und Tänzer, die allesamt aus dem Umfeld des Jugendtreffs „Kick“ der Awo stammen, am Ende trotzdem ganz allein.

## Musik, Geräusche und Stille in körperliche Impulse umsetzen

Ums regelmäßige Trainieren kommen sie also nicht herum, auch wenn die Freude nicht jedes Mal so ganz riesig ist. „Manchmal macht es Spaß, manchmal ist es anstrengend, aber es muss eben sein“, meint Lili, die sehr stolz auf ihre Mit-tänzerin Narin ist. Narin ist stark sehbehindert und tanzt deshalb eine Rolle, die es im Dschungelbuch eigentlich gar nicht gibt. Als Fee tritt sie immer dann auf, wenn in der Ge-

sichte etwas Spannendes und Wichtiges passiert. „Das läuft schon“, meint die 15-Jährige, die ihre Auftritte mit großer Anmut gestaltet.

Und so haben sie alle ihren Platz gefunden in dem Tanztheater, das nach der Hoffnung von Preslav Mantchev noch lange nachwirken soll. „Unser Körper ist das Instrument, das uns lebenslang begleitet“, betont der Künstler. Seinen jungen Schützlingen will er beibringen, dieses Instrument zu spielen und Musik, Geräusche und ebenso die Stille in körperliche Impulse umzusetzen.

• **Tanztheater „Dschungelbuch“:** Donnerstag, 21. Dezember, 17 Uhr, Räucherei, Preetzer Straße 35, Gaarden.